▶ Redaktion: Sacha Kraft, Fotos: privat

Racing-Talent

Gerade einmal 13 Jahre alt geworden dieses Jahr und schon das Top-Talent im deutschen Motorradsport. Gestatten: Maurice Ullrich, geboren am 13.05.1999, aus Wörrstadt. Der Realschüler misst gerade einmal 1,55 m und fährt jetzt schon wie ein absoluter Vollprofi. Seit dem vierten Lebensjahr begleitet das Motorradfahren den Teenager rund um die Uhr.

Doch bevor es ihn auf die Rennstrecke zog, fing alles mit dem Motocross an. Hier entdeckte er die Leidenschaft für den Motorsport. Es dauerte nicht lange, bis der bis dato noch unbekannte Maurice den Weg auf die Strecke fand. Bei einer Sichtung für junge Nachwuchsfahrer fiel er den Spähern direkt ins Auge, da er auf Anhieb die schnellsten Zeiten fuhr.

Rennerfahrung

Die ersten Rennerfahrungen sammelte der Achtklässler 2006 beim Motocross Südwest-Cup. Mit elf Jahren holte er bereits seine erste Meisterschaft. Sieben von elf möglichen Rennen konnte Maurice beim ADAC Youngster-Cup für sich entscheiden. Weitere Erfolge waren der 8. Platz bei der European Championship GP 50 und Rheinland-Pfalz Meister in der Klasse Rennsport-Cup. 2011 orientierten er und sein Team sich neu und fuhr nun 125 ccm Maschinen. Dies bedeutet nicht nur mehr Speed für Maurice Ullrich, sondern zugleich eine neue Herausforderung. Man startete nun in der Deutschen Rundstrecken Championship, der sogenannten ‚2.Bundesliga' im Motorradsport. Auf Anhieb erreichte er dort den 7. Platz und hinzu kam der 6. Platz bei der Internationalen Zweitaktmeisterschaft GP 125.

Seit diesem Jahr fährt der mittlerweile 13-Jährige in der absoluten Elite seiner Klasse mit. Einzig und allein zwei weitere Fahrer in seinem Alter fahren in der IDM (Internationalen Deutschen Meisterschaft) mit. Von Konkurrenz hierbei ist allerdings nicht zu sprechen. Dies bestätigte sich wieder einmal am dritten Septemberwochenende, wo der Wörrstädter seinen bis dato größten Erfolg einfahren konnte. Es ist ihm gelungen, vorzeitig die Meisterschaften in der Deutschen Rundstrecken Championship (DRC) und der Internationalen Zweitaktmeisterschaft (IDK) perfekt zu machen. Mit diesen Erfolgen im Gepäck raste das (Nachwuchs-)Talent auf sein erstes Podium in der Internationalen Deutschen Meisterschaft.

Podiumserfahrung

„Der dritte Platz bei solch einem Rennen ist schon was ganz besonderes", zeigte sich sein Vater mehr als stolz. „Bei der Siegerehrung hatte ich schon Gänsehaut", freute sich Maurice, der vor mehreren tausend Zuschauern das Rennen bestritt. Und feiern tut er schon wie die ganz Großen. Beim traditionellen „Sektspritzen" auf dem Podest zeigte er den zwei vor ihm stehenden, dass dort mit ihm auch in Zukunft zu rechnen ist.

All diese Erfolge jedoch verleiten das Nachwuchstalent nicht zum Abheben. Jedes Wochenende gibt er Vollgas und arbeitet mit seinem Team hartnäckig an jeder technischen Kleinigkeit, die ihm das ein oder andere Zehntel bringen könnte. Und wer glaubt, dass seine schulischen Leistungen unter seinem Sport leiden, der sieht sich getäuscht. Für ihn und seine Eltern ist die Schule oberste Priorität. „Maurice ist absolut diszipliniert in Sachen Schule. Wenn wir am Wochenende unterwegs sind, holt er in jeder freien Minute seinen Stoff nach", bestätigt sein Vater. Selbst sein Klassenlehrer besuchte schon mal ein Rennen von ihm.

Ein weiterer Vorteil für den Rennsport, der den jungen Motorradfahrer auszeichnet, ist das Fachwissen in Bezug auf die Technik. Faszinierend ist seine unglaubliche Motivation. Wenn er nicht auf der Strecke ist, trainiert er im Fitnessstudio an seiner Kondition, um optimal für die Rennen vorbereitet zu sein. Mit seinen 13 Jahren ist der Teenager schon Profi in seinem Sport und die Leidenschaft hierfür ist ihm ins Gesicht geschrieben. Auf die Frage, was ihm am meisten an seinem Motorradsport gefällt, fiel im die Antwort leicht: „Racing! Ich liebe es, mich unter Druck auf der Strecke durchzusetzen. Im Windschatten zu fahren, mir den Gegner zurecht zu legen und ihn dann auszubremsen", erzählt Maurice mit funkelnden Augen.

Allerdings hat er dabei auch immer die Sicherheit im Auge: „Bei den meisten Fahrern ist es so, wenn sie den Helm aufziehen, schalten sie auch meist das Gehirn aus. Maurice ist auch taktisch sehr gut und fährt mit seinen jungen Jahren schon sehr klug", erzählt sein Vater.

Maurice Ullrich ist auf dem Sprung, ein neuer Stern der Motorradwelt zu werden und genießt die absolute Rückendeckung von seinem Umfeld. Das Team setzt auf ihn. Vielleicht sieht man ihn schon bald in der Moto GP zusammen mit den ganz Großen der Motorradszene. Das Zeug dazu hat er allemal.

▶ www.mauriceullrich.de